

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz
Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Band: 3 (2010)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

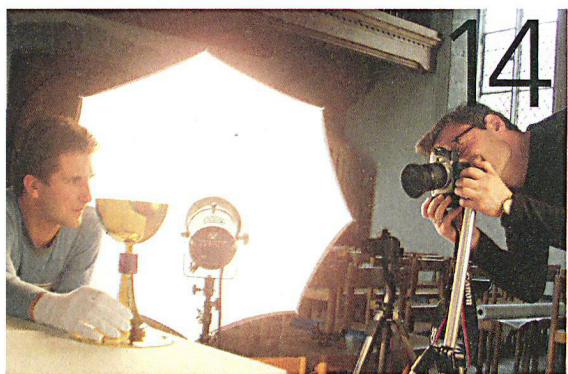
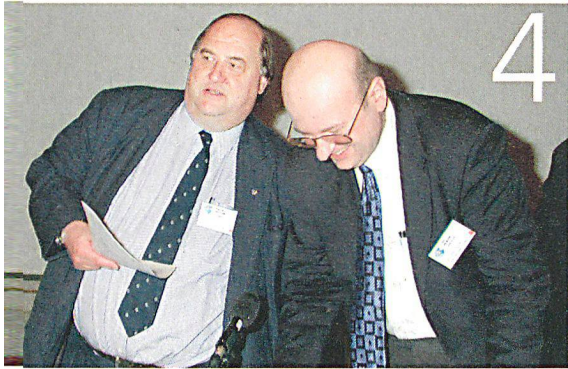
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EDITORIAL 3

PERSÖNLICH
«Wir bauen auf den Willen der Staaten» 4

Als Sekretär des Komitees für den Kulturgüterschutz bei der UNESCO ist der Tscheche Jan Hladík eine Schlüsselfigur im internationalen Kulturgüterschutz. Ein Interview.

DOSSIER: KULTURGÜTERSCHUTZ
Geschaffen im Kriegsrecht 7

Bereits in frühesten Zeiten wurden Kulturgüter von Menschen geraubt und zerstört oder bei Naturkatastrophen und Bränden zum Verschwinden gebracht. In Form von völkerrechtlichen Verträgen und Abkommen setzte sich der Kulturgüterschutz-Gedanke aber erst im 20. Jahrhundert durch.

Feuerwehr und Kulturgüterschutz proben den Ernstfall 10

Um Kulturgüter möglichst unbeschadet zu bergen, müssen sich die Rettungsorganisationen absprechen. Ein Augenschein im Freulerpalast von Näfels, wo Zivilschutzangehörige aus der ganzen Schweiz an einer Übung teilgenommen haben.

Kulturgüterschutz bedeutet Zusammenarbeit 14

Die Kantone spielen im Kulturgüterschutz eine zentrale Rolle. In einer ausgesprochen komfortablen Situation – insbesondere im Einsatzfall – sieht sich der Kanton Zug, der seinen KGS kantonalisiert hat.

Das KGS-Inventar: in mehrfacher Hinsicht eine Pionierleistung 17

Das neue «Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung» ist erschienen – mit verschiedenen Neuerungen.

KOOPERATION
«Geoprotecta: Vorsicht! Naturgefahren. Der Bund informiert und warnt.» 20

AUSBILDUNG
Lehrpersonalschule: «Nicht theoretisch, sondern mitten aus dem Leben» 21

AUS DER POLITIK
Revisionen auf der Zielgeraden – Startschuss zur «Strategie 2015 plus» 22

AUS DEM BABS 24

AUS DEN KANTONEN 26

AUS DEN VERBÄNDEN 30

SERVICE 34

SCHLUSSPUNKT 35